

Tagungsnummer: 19-121 ST

Tagungsbeitrag: 40,- € / erm. 25,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bild: © Pixabay



WAS IST (KÜNSTLICHE) INTELLIGENZ?

Mensch - Tier - Maschine

Samstag, 14. September 2019
9.30 - 17.30 Uhr



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-422

Ulrike Heitmann

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: heitmann@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/19-121



Einladung

Das Thema „Künstliche Intelligenz“ ist in aller Munde. Ihre Entwicklung wird gefordert, vor ihren Auswirkungen gewarnt. Wenig beachtet wird dabei, dass schon der Begriff der (menschlichen) Intelligenz Anlass zu Diskussion und Klärung geben sollte. Erst im Anschluss solcher Klärung lässt sich die Leistung des Begriffs „Künstlicher Intelligenz“ beurteilen und die Frage beantworten: Wie intelligent ist eigentlich „künstliche“ Intelligenz?

Der Studientag möchte über den Sprachgebrauch und seine Anwendungen aufklären und unterschiedliche Fälle intelligenten Verhaltens im Spannungsfeld Mensch-Tier-Maschine einordnen. Mit Hilfe von Philosophie und Psychologie, Verhaltensbiologie und Anthropologie sowie Informatik lässt sich ein vielschichtiges Bild intelligenten Verhaltens zeichnen, das offenbar nicht nur Menschen zu eigen ist, sich aber sehr wohl je nach Betrachtungsweise und Problemvorgabe zwischen Mensch, Tier und Maschine differenzieren lässt. Unterschiedliche Disziplinen und Methoden sollen dabei helfen, die Tragweite des Begriffs der künstlichen Intelligenz und seine Rückwirkungen auf andere Phänomenbereiche einzuschätzen und zu diskutieren.

Der Studientag möchte interessierten Teilnehmenden aus pädagogischen Berufen (Lehrende in Schulen, Hochschulen und Erwachsenenbildung) einen Überblick über den Intelligenzbegriff und über Intelligenzforschung geben.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Frank Meier-Hamidi, Tagungsleitung

Samstag, 14. September 2019

bis 9.30 Uhr	Anreise und Stehkafee
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
9.45 Uhr	Der Begriff der Intelligenz Philosophische und psychologische Grundlagen <i>Dr. Jan Michel, Bochum</i>
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Wie intelligent sind Tiere? <i>Dr. Matthias Herrgen, Darmstadt</i>
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Wie intelligent sind Tiere? <i>Dr. Matthias Herrgen, Darmstadt</i>
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Künstliche Intelligenz Von Turing-Maschinen zur neuen K.I. <i>Dr. Kim Joris Boström, Münster</i>
16.30 Uhr	Fazit und Ausblick Digitalisierung, Bildung, Kommunikation, Alltag
17.30 Uhr	Ende der Tagung

Referenten:

Dr. Kim Joris Boström, Physiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft Universität Münster

Dr. Matthias Herrgen, Philosoph und Anthropologe, lehrt am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Hochschule Darmstadt

Dr. Jan Michel, Philosoph, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theologisch-Philosophische Grenzfragen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bochum